



Über mich

Roger Steuri

Leiter Entwicklung

Mitglied der Geschäftsleitung

- > Seit 4 Jahren bei Biral
- > El. Ing. FH, EMBA GM
- > 25 Jahre Erfahrung in Entwicklung und Technologie











Über mich

Alfred Nijazi

Fachleiter Qualität

- > Seit 5 Jahren bei Biral
- > Dipl. Prozesstechniker HF
- > Seit April 2023 in Funktion











Agenda

> Teil 1 (45') 18.30h

> Vorstellen Biral Alfred Nijazi

> Prozesslandschaft Biral
Alfred Nijazi

Einführung in die Methode der agilen
 Prozesse in der Produktentwicklung
 Roger Steuri

> Pause (15') 19.15h

> Teil 2 (45') 19.30h

> Agiler PLM Prozess und Tools, Praxisbeispiel Roger Steuri

> Fragen Alle

> Apéro 20.15h Alle (ca. 21.00h Anlass Ende)



Inhalt

Übersicht









Inhalt

Übersicht









Zahlen & Fakten



Wir produzieren rund

200'000

Pumpen und Systeme pro Jahr auf 9000 m² Tochter
Würselen (DE)

Hauptsitz
Münsingen (CH)



180 Mitarbeitende 16 Lernende seit 1919

mehr als

100 Jahre

Erfahrung

68 Mio.

Umsatz (CHF pro Jahr)





Meilensteine

Biral Geschichte



1971

Neuer Hauptsitz mit Produktion in Münsingen



Gründung zweite Tochtergesellschaft (Niederlande)

1993

Übernahme durch Grundfos, Biral bleibt eigenständige Marke

GRUNDFOS X



2015

Eröffnung des Vertriebsbüros Biral Italia

2019

Biral feiert das 100-Jahre-Jubiläum



1919

Firmengründung Friedrich Bieri Reparaturen aller Art



1979

Gründung erste Tochtergesellschaft (Deutschland)

1991

ISO 9001:2008



2012

Eröffnung des Kompetenzzentrums Biral Campus



2017

Umzug Biral GmbH nach Würselen und Eröffnung Campus Deutschland



2021

Biral erneuert die Markenwerte sowie das Erscheinungsbild und erhält ein neues Logo





Entwicklung HLK

Polycom Elektrik Pulspaket Steuerung Permanent Magnet Synchron Motoren (FOC) Frequenzumformer

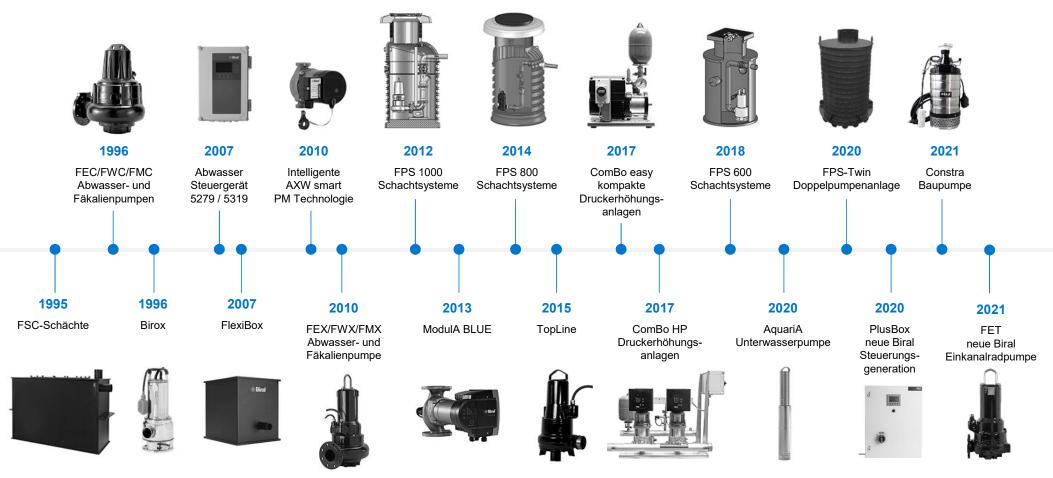
Verbindung an Gebäudeleitsysteme Biral lanciert die Energiesparpumpe MC 10 und erfindet die moderne Heizungsumwälzpumpe. Dank dieser neuen Pumpe liessen sich bis zu Remote BIM 80% Energie einsparen. Bluetooth > Adapter Biral ONE App 1991 1997 2006 2013 2014 2016 2021 2023 1999 2004 2020 M/L ME / LXE MC 10 MXE A12...15 PrimAX ModulA T2 VivarA PrimAX T2 ModulA VariA

→ Prix Eta 2000

→ Wuppertaler Energie- und Umweltpreis

\$Biral®

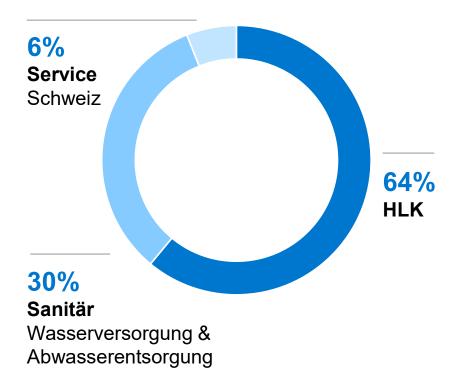
Entwicklung Sanitär



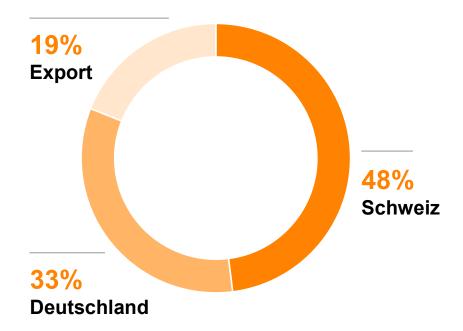


Segmente und Märkte

Segmente



Märkte



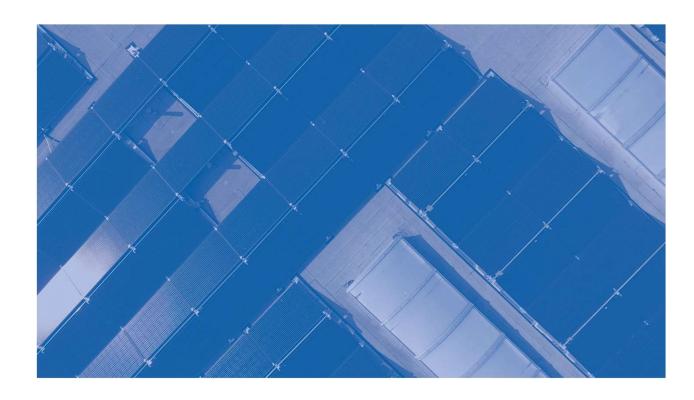


Biral International



Über Biral

Biral setzt voll auf Solarenergie



Mit dem Bau der **grössten Photovoltaik-Anlage in Münsingen** rüstet sich Biral für eine nachhaltige Zukunft:

3'413 m² Fläche 772'000 kWh Strom pro Jahr



Inhalt

Übersicht









Produktsortiment

Übersicht















FF

Sanitär

Übersicht HLK & Trinkwasser



Heizung



Klima



Grosshandelsprodukte



Übersicht Sanitär



Wasserversorgung



Abwasserentsorgung



Steuerungen











Inhalt

Übersicht









Service & Support

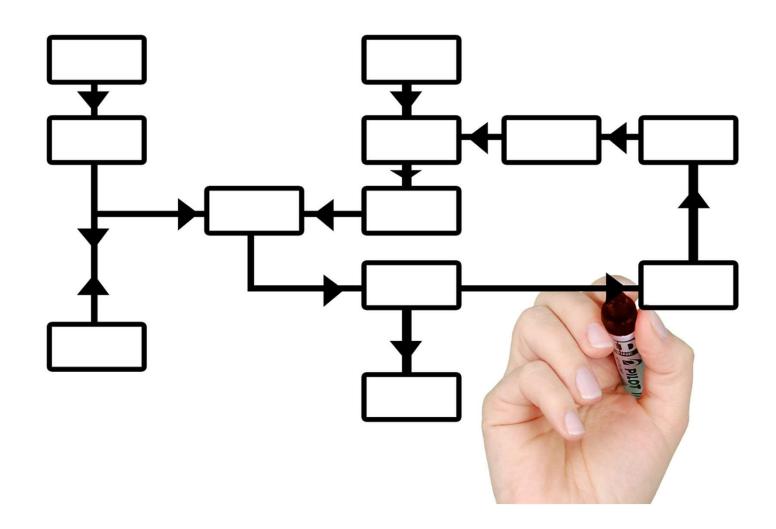
Persönliche Beratung



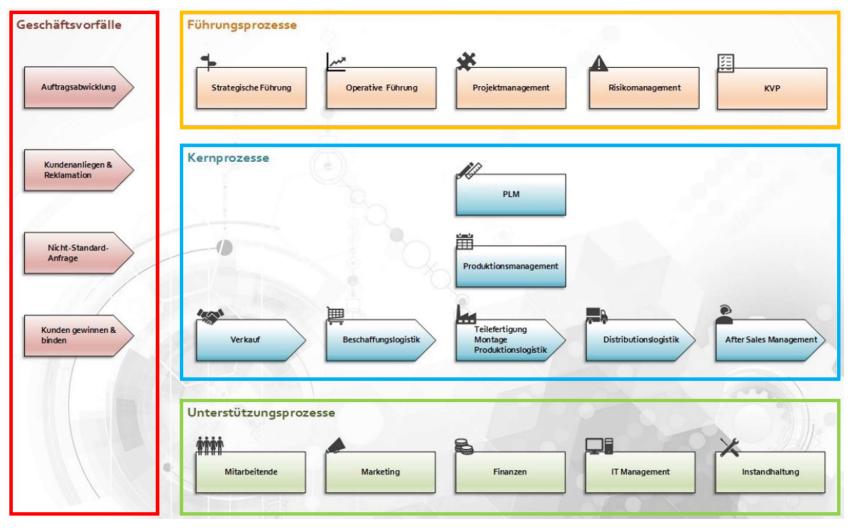
Wir sind für Sie da.

- > Persönliche Ansprechpersonen
- > Kompetente Beratung
- Begleitung vom Kaufgespräch über die Lieferung und Inbetriebnahme bis zu Service und Support





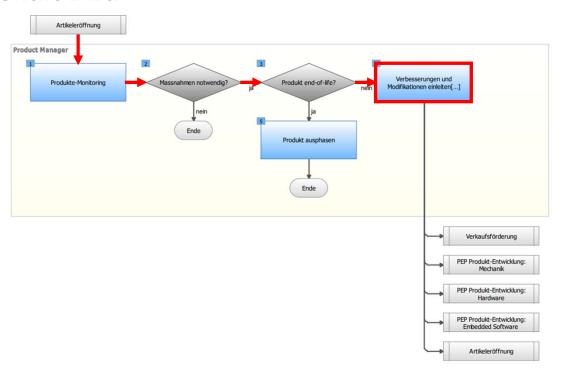
\$Biral















Aktivität

Verbesserungen und Modifikationen einleiten

Erläuterung

- FAQs
- Marketing-Massnahmen
- Artikel-Eröffnung
- etc.

Beteiligungen

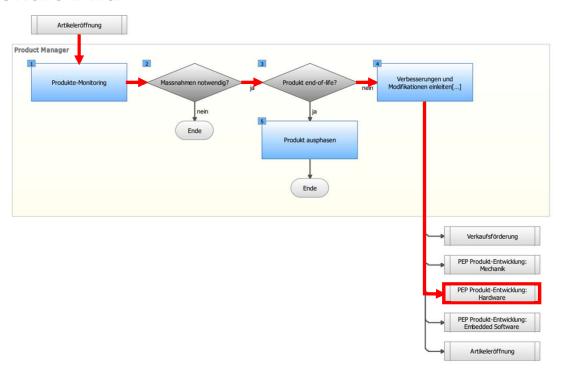
Durchführung:

Product Manager

Information:

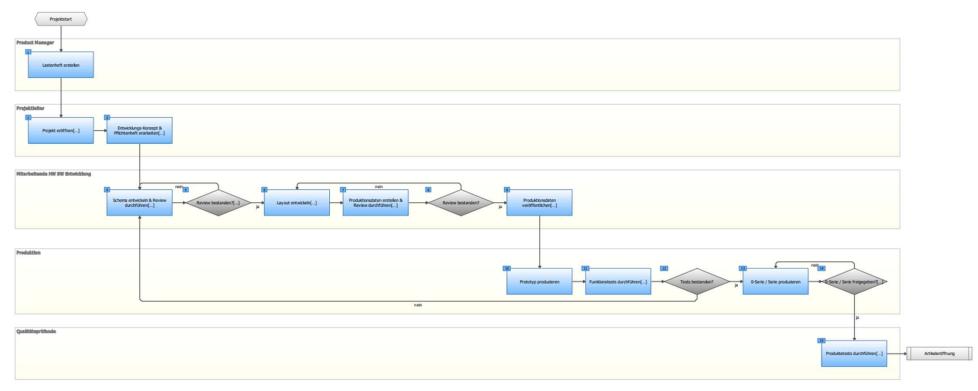
MMT







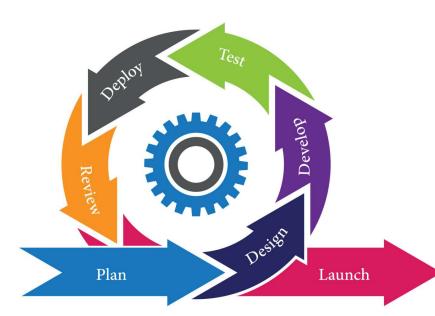


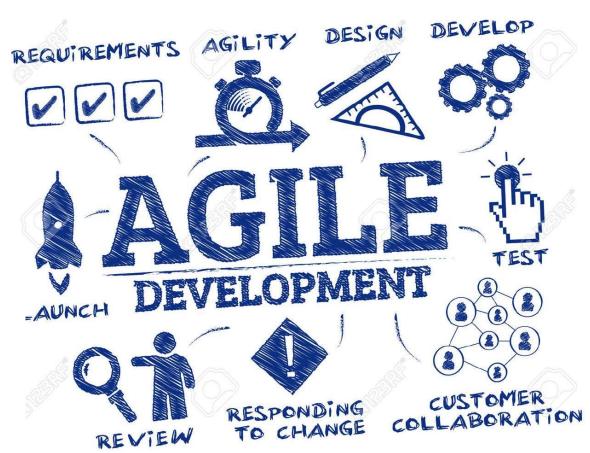






Agile Prozesse





Agilität in den Managementprozessen gem. ChatGPT

- > Agilität in den Managementprozessen bezieht sich auf die Anwendung agiler Prinzipien und Methoden im Bereich des Managements. Dieser Ansatz hat sich in den letzten Jahren in verschiedenen Branchen und Organisationen verbreitet, da er dazu beiträgt, flexibler und anpassungsfähiger auf die sich ständig ändernden Marktbedingungen und Kundenanforderungen zu reagieren. Hier sind einige wichtige Aspekte der Agilität in den Managementprozessen:
- 1. **Agile Führung**: Agile Manager und Führungskräfte übernehmen eine unterstützende und dienende Rolle, anstatt autoritäre Entscheidungen zu treffen. Sie fördern Selbstorganisation und Eigenverantwortung in ihren Teams.
- 2. **Iteratives Arbeiten**: Agile Managementprozesse basieren auf iterativem Arbeiten, bei dem kleine Schritte oder Zyklen, oft als Sprints oder Iterationen bezeichnet, durchlaufen werden. Dies ermöglicht eine regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Arbeit.
- 3. Kundenorientierung: Agilität legt großen Wert auf die Bedürfnisse und das Feedback der Kunden. Die Kundenperspektive ist entscheidend, um Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.
- 4. **Cross-funktionale Teams**: Agile Managementprozesse setzen auf multifunktionale Teams, die zusammenarbeiten, um Probleme zu lösen und Projekte voranzutreiben. Hierarchien werden oft abgebaut, um die Kommunikation zu erleichtern.
- 5. **Kurze Feedbackschleifen**: Die regelmäßige Rückmeldung von Teammitgliedern und Stakeholdern ist ein integraler Bestandteil agiler Managementprozesse. Dies ermöglicht eine schnelle Anpassung und Verbesserung der Arbeit.
- 6. **Flexibles Projektmanagement**: Agile Methoden wie Scrum oder Kanban werden oft verwendet, um Projekte zu planen und zu verwalten. Diese Ansätze betonen die Flexibilität bei der Umsetzung von Aufgaben und Zielen.
- 7. **Kontinuierliche Verbesserung**: Die Suche nach Möglichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung ist ein grundlegendes Prinzip agiler Managementprozesse. Teams reflektieren regelmäßig über ihre Arbeit und suchen nach Wegen, sie effizienter und effektiver zu gestalten.
- 8. Risikomanagement: Agilität erkennt die Unsicherheit in komplexen Projekten an und fördert die Ermittlung und das Management von Risiken. Teams sind in der Lage, auf unerwartete Entwicklungen zu reagieren.
- 9. Transparenz und Offenheit: Agile Organisationen legen Wert auf Transparenz in Bezug auf Fortschritt, Herausforderungen und Entscheidungsprozesse. Offene Kommunikation ist entscheidend.
- 10. Anpassungsfähigkeit: Die Fähigkeit, sich schnell an sich ändernde Marktbedingungen anzupassen, ist ein Hauptziel agiler Managementprozesse. Organisationen sollen flexibel sein und auf neue Informationen reagieren können.
- > Agilität in den Managementprozessen kann in verschiedenen Formen auftreten und ist nicht auf bestimmte Industrien oder Unternehmensgrößen beschränkt. Es geht darum, eine Kultur der Flexibilität und Anpassungsfähigkeit zu schaffen, um besser auf die Herausforderungen der modernen Geschäftswelt reagieren zu können.

Frage

- Was heisst für Sie «agile»?
- Agilität ist die Beweglichkeit von Organisationen und Personen in Strukturen und Prozessen.

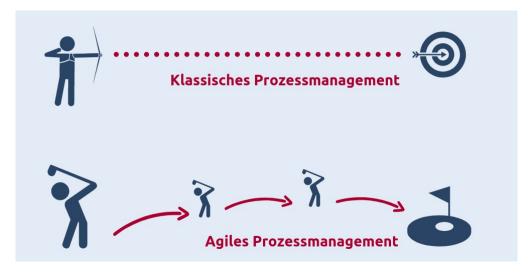
Flexibel auf **Ereignisse** und **neue Anforderungen reagieren**.

Man ist, etwa in Bezug auf Veränderungen, nicht nur reaktiv, sondern auch **proaktiv**.

Einer der größten externen Vorteile für agile Unternehmen besteht in ihrer Kundenzentriertheit.

Die Kunden werden bei einem agilen Konzept aktiv in Prozesse eingebunden.







Agilität

Warum ist Agile wichtig?

Unternehmen benötigen Agilität, um auf Veränderung zu reagieren.

Je schneller und tiefgreifender sich das Umfeld eines Unternehmens verändert, umso wichtiger wird Agilität als entscheidendes Wettbewerbskriterium für ein Unternehmen. Wann ist Agile sinnvoll?

Ändern sich Vorgaben häufig, muss auch das Lastenheft sowie konkrete Ablaufpläne ständig angepasst werden.

Hilfreich ist es daher, wenn Sie und Ihr Team schnell auf Änderungen reagieren können.

Je häufiger sich die Anforderungen an Ihr Projektumfeld ändern, desto sinnvoller sind Agile Methoden.



Agilität

Wann ist ein Team agil?

Ein agiles Team ist ein selbstorganisiertes Team, welches durch seine Teamzusammensetzung komplexe Aufgaben besonders flexibel, kreativ und produktiv erledigen kann.

Selbstorganisation und **Eigenverantwortlichkeit** sind **grundlegende Merkmale** aller agilen Methoden.

- > Eher nicht mehr
 - > SW-Abteilung
 - > Elektronikentwicklung
 - Xonstruktion
- > Sondern, Team aus
 - > SW, HW, Konstr., Testing, Design, PO, ScrumMaster





Grundsätze der agilen Methodik

- > Agile Methoden fördern die **Entwicklung** von
 - > Flexibilität.
 - > Anpassungsfähigkeit und
 - Zusammenarbeit

- Im Gegensatz zu traditionellen, starren und sequenziellen Ansätzen betont die Agilität die
 - > iterative und
 - inkrementelle Entwicklung um auf sich ändernde Anforderungen und Kundenbedürfnisse besser reagieren zu können.

- Zusammenarbeit zwischen Kunden, Entwicklern und Stakeholdern
- Regelmässig Kommunikation und Feedbackschleifen
- Sicherstellen, dass das Endprodukt den tatsächlichen Anforderungen entspricht
- > Schneller reagieren auf Veränderungen



Die für Biral wichtigsten agilen Methoden (5 von ca. 50)



Scrum

Scrum ist ein Rahmenwerk (Framework) zur Entwicklung komplexer Produkte

Scrum setzt auf eine iterative und inkrementelle Vorgehensweise in kurzen Lernschleifen.



Kanban

Mit Kanban lassen sich

Prozesse visualisieren und bestehende Abläufe nachhaltig verbessern.

Es erfordert ein umsichtiges Veränderungsmanagement.



Daily Scrum

Das Projekt mit kurzen Meetings von nur **15 Minuten täglich** auf Kurs halten!

Das Team **stimmt** sich mit dem Daily Scrum **effizient ab**, plant den Arbeitstag und **identifiziert sofortigen Handlungsbedarf** für das Projektmanagement.



Die für Biral wichtigsten agilen Methoden



Projekt Canvas

Der Project Canvas

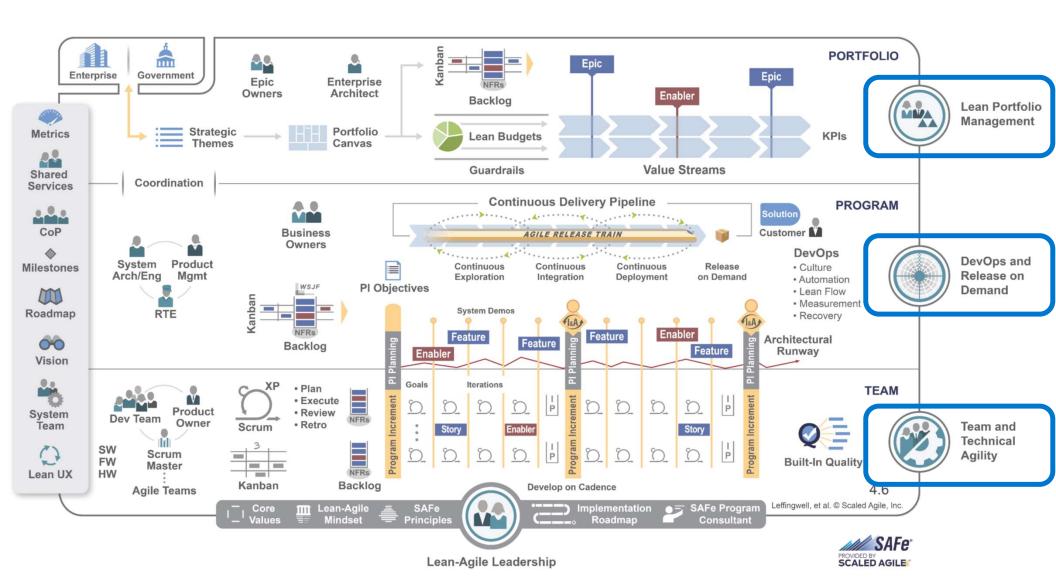
zeigt und strukturiert die **zentralen Rahmendaten** eines Projekts. So sollen Projektmitarbeiter und Stakeholder **jederzeit einen guten Überblick** erhalten.



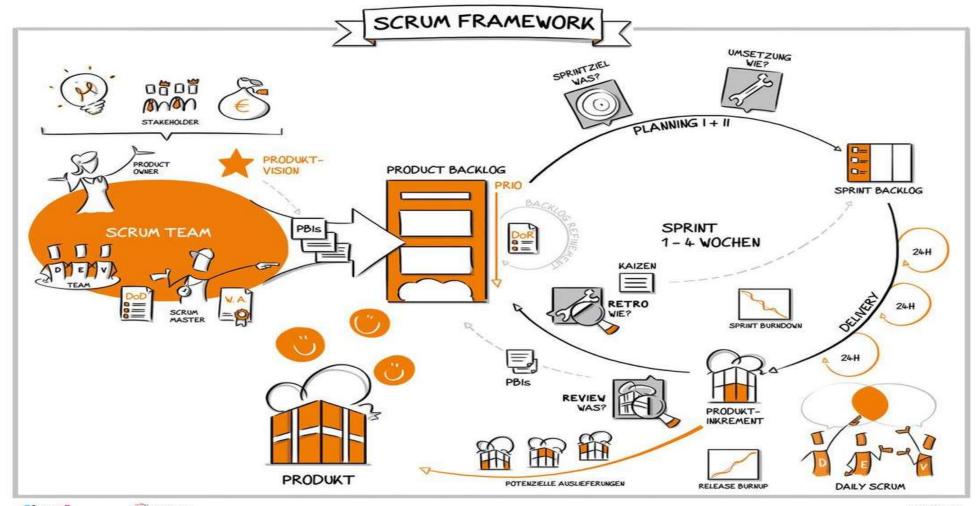
User Stories

User Storys sind kurze, einfach gehaltene Beschreibungen einer Funktionalität oder eines Gegenstands aus der Perspektive der Anwender oder Kunden.





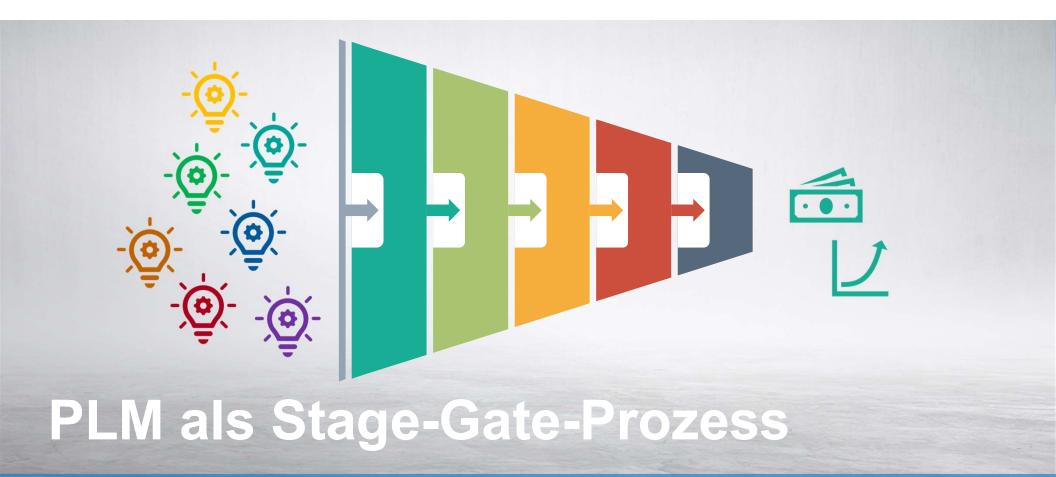
Agile Basismethode für Biral



Was hat Biral daraus gemacht?



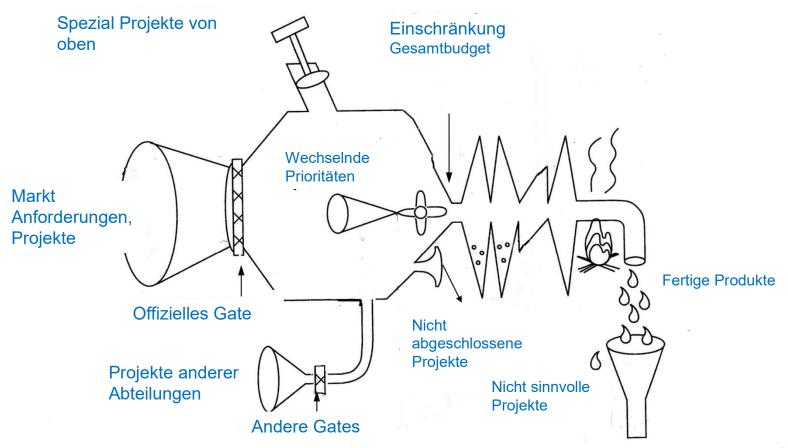






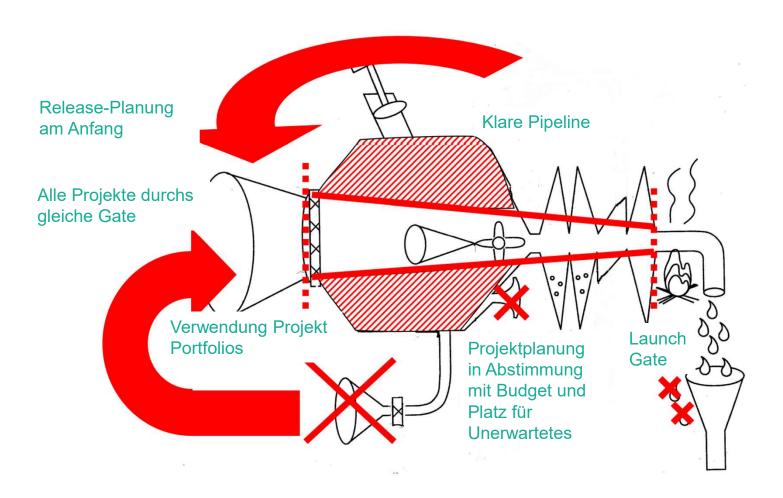


Wie Prozesse manchmal erlebt werden...



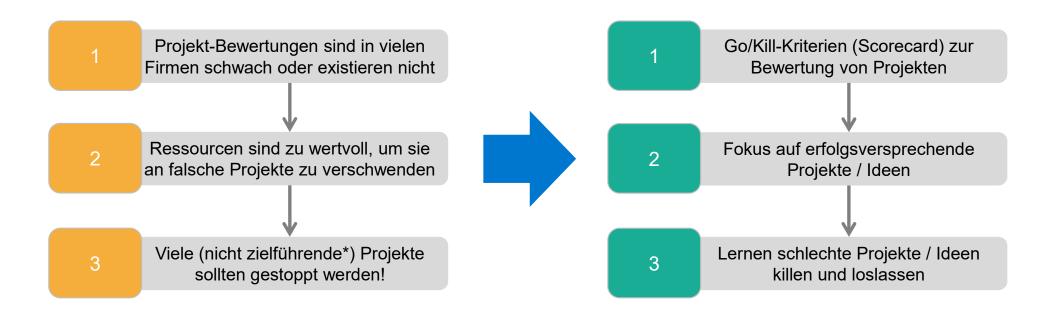


... und was dann notwendig wäre





Hypothese(n)

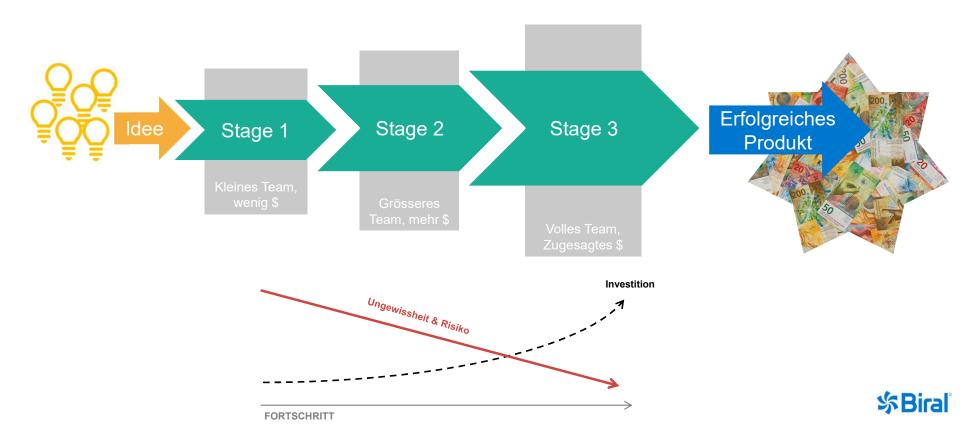


- * Nicht zielführende Projekte:
- Schlechte oder keine Konzepte
- Kein Markt- oder Kundenbedürfnis
- Wenig bis nicht wirtschaftlich



Stages

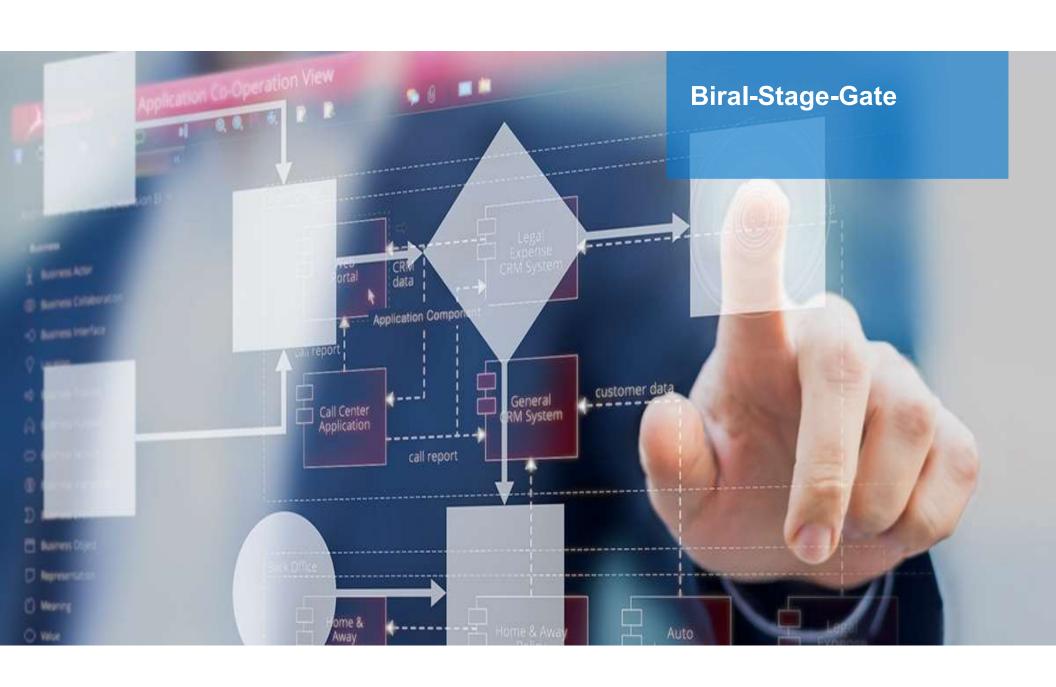
Der Stage-Gate-Prozess bricht den Produktinnovationsprozess in eine **Serie einzeln managebarer** und einfacher Phasen mit steigendem Ressourcenbedarf.



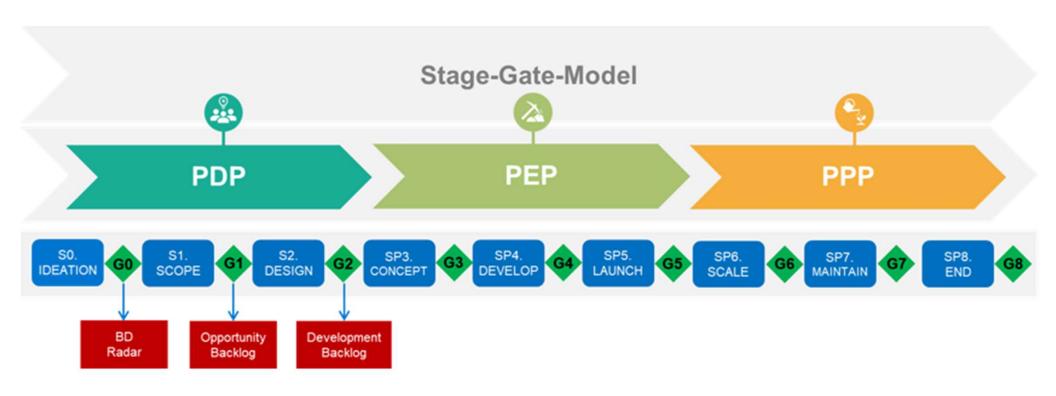
Wir wollen...

- > leidenschaftliche Markt- und Kundenorientierung im Innovationsprozess.
- > richtige Projektauswahl **Fokus** ist gefragt!
- > Hausaufgaben vor der tatsächlichen technischen Entwicklung..
- > innovationsfördernde Strukturen und Kultur.
- > Projekte gezielt <u>nicht</u> umsetzen.



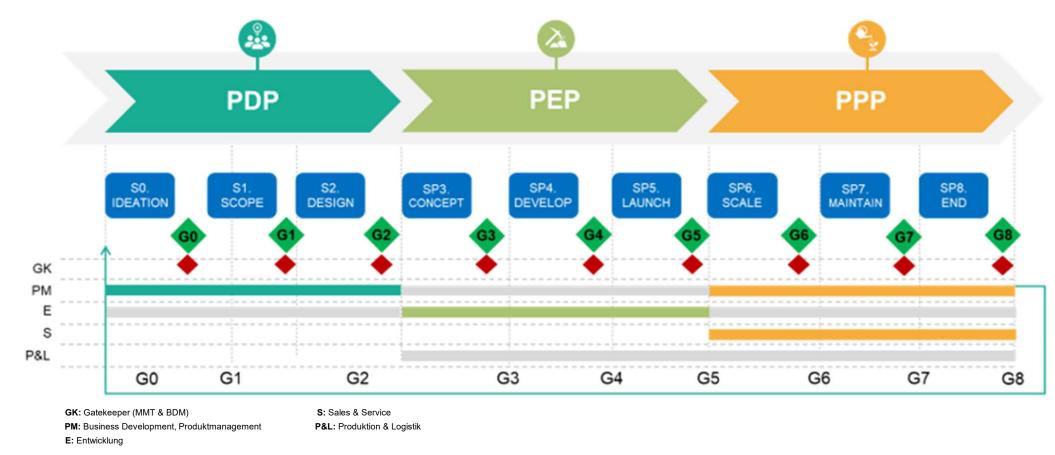


Der Stage-Gate-Prozess bei der Biral





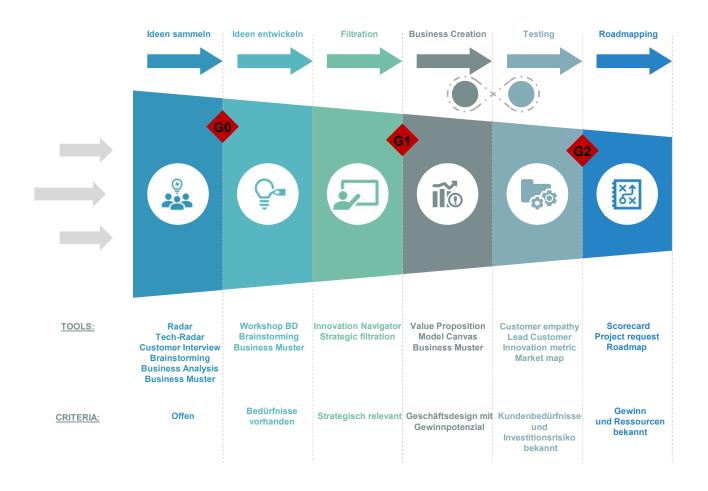
Verantwortlichkeiten



Dieser Prozess gilt für alle Initiativen (Innovationen) welche in der Biral AG erschaffen werden inkl. Produkte (Eigen-, Fremd-. Handelsprodukte), Dienstleitungen, KVP sowie Geschäftsmodelle.

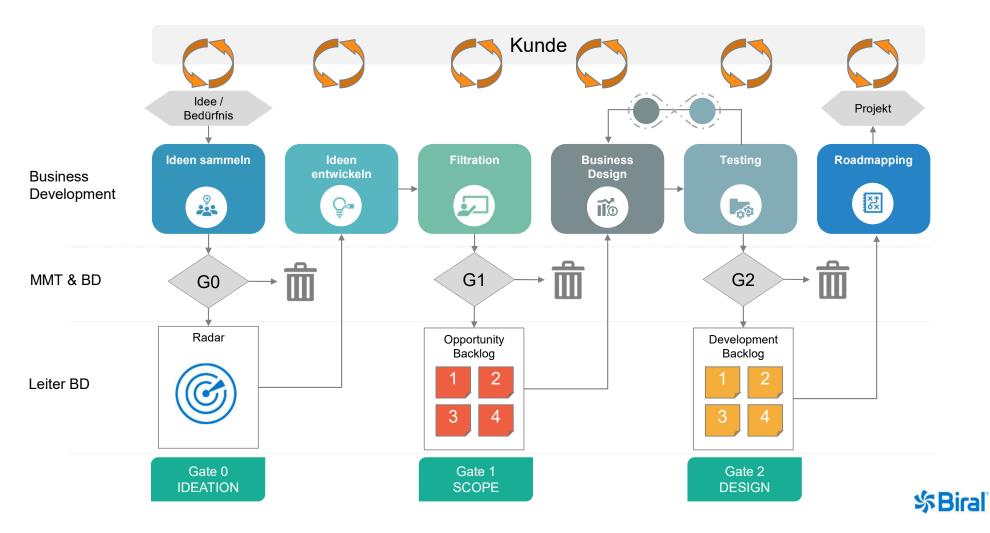


Produkt-Definitions-Funnel



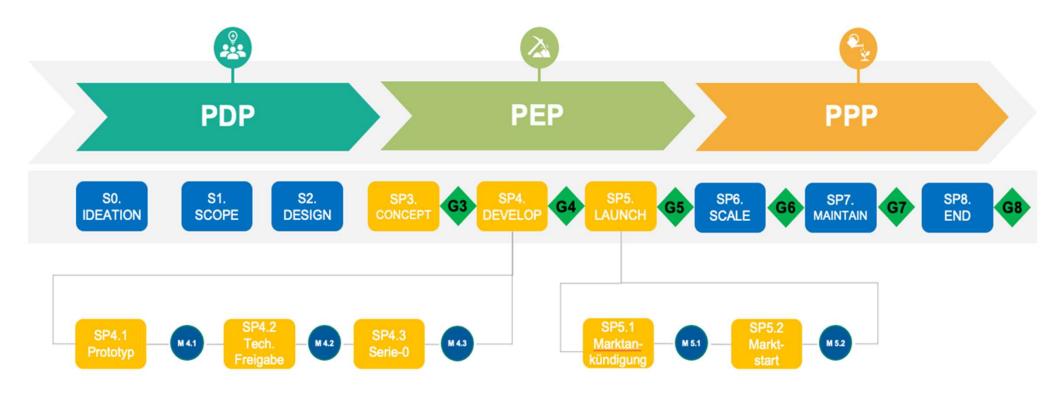


Produkt-Definitions-Prozess



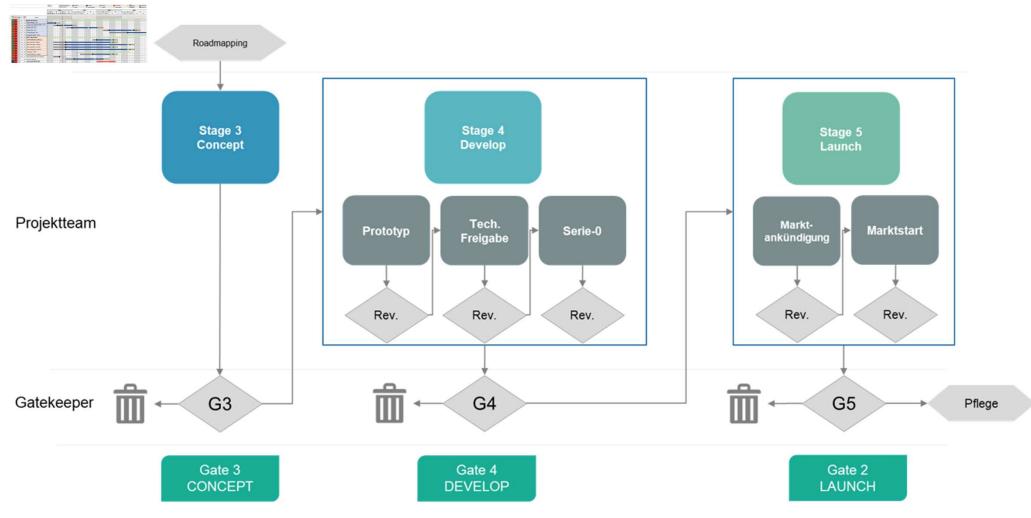


Produkt-Entwicklungs-Prozess



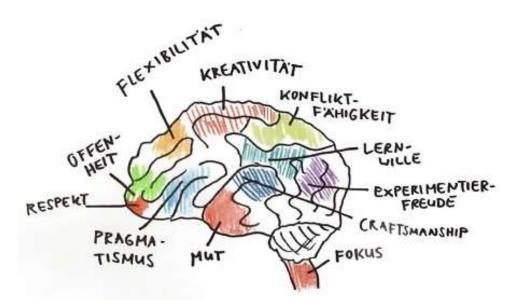


Produkt-Entwicklungs-Prozess



Fazit

- Agilität , so viel wie nötig und sinnvoll
- > Auf das Unternehmen angepasst
- Gesunder Mix aus klassischen und agilen Methoden



- > Agilität in den Managementprozessen bezieht sich auf die Anwendung agiler Prinzipien und Methoden im Bereich des Managements. Dieser Ansatz hat sich in den letzten Jahren in verschiedenen Branchen und Organisationen verbreitet, da er dazu beiträgt, flexibler und anpassungsfähiger auf die sich ständig ändernden Marktbedingungen und Kundenanforderungen zu reagieren. Hier sind einige wichtige Aspekte der Agilität in den Managementprozessen:
- 1. Agile Führung: Agile Manager und Führungskräfte übernehmen eine unterstützende und dienende Rolle, anstatt autoritäre Entscheidungen zu treffen. Sie fördern Selbstorganisation und Eigenverantwortung in ihren Teams.
- Iteratives Arbeiten: Agile Managementprozesse basieren auf iterativem Arbeiten, bei dem kleine Schritte oder Zyklen, oft als Sprints oder Iterationen bezeichnet, durchlaufen werden. Dies ermöglicht eine regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Arbeit.
- 3. Kundenorientierung: Agilität legt großen Wert auf die Bedürfnisse und das Feedback der Kunden. Die Kundenperspektive ist entscheidend, um Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.
- Cross-funktionale Teams: Agile Managementprozesse setzen auf multifunktionale Teams, die zusammenarbeiten, um Probleme zu lösen und Projekte voranzutreiben. Hierarchien werden oft abgebaut, um die Kommunikation zu erleichtern.
- Kurze Feedbackschleifen: Die regelmäßige Rückmeldung von Teammitgliedern und Stakeholdern ist ein integraler Bestandteil agiler Managementprozesse. Dies ermöglicht eine schnelle Anpassung und Verbesserung der Arbeit.
- Flexibles Projektmanagement: Agile Methoden wie <u>Scrum</u> oder Kanban werden oft verwendet, um Projekte zu planen und zu verwalten. Diese Ansätze betonen die Flexibilität bei der Umsetzung von Aufgaben und Zielen.
- Kontinuierliche Verbesserung: Die Suche nach M\u00f6glichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung ist ein grundlegendes Prinzip agiler Managementprozesse. Teams reflektieren regelm\u00e4\u00dfig \u00fcber ein Arbeit und suchen nach Wegen, sie effizienter und effektiver zu gestalten.
- Risikomanagement: Agilität erkennt die Unsicherheit in komplexen Projekten an und f\u00f6rdert die Ermittlung und das Management von Risiken. Teams sind in der Lage, auf unerwartete Entwicklungen zu reagieren.
- Transparenz und Offenheit: Agile Organisationen legen Wert auf Transparenz in Bezug auf Fortschritt, Herausforderungen und Entscheidungsprozesse. Offene Kommunikation ist entscheidend.
 Anpassungsfähigkeit: Die Fähigkeit, sich schnell an sich ändernde Marktbedingungen anzupassen, ist ein Hauptziel agiler Managementprozesse. Organisationen sollen flexibel
- sein und auf neue Informationen reagieren können.

 Agilität in den Managementprozessen kann in verschiedenen Formen auftreten und ist nicht auf bestimmte Industrien oder Unternehmensgrößen beschränkt. Es geht darum,
- Agilität in den Managementprozessen kann in verschiedenen Formen auftreten und ist nicht auf bestimmte Industrien oder Unternehmensgrößen beschrankt. Es geht darum, eine Kultur der Flexibilität und Anpassungsfähigkeit zu schaffen, um besser auf die Herausforderungen der modernen Geschäftswelt reagieren zu können.





